

**Abfischen des Hochwasserrückhaltebeckens Sulzbach durch den Sportfischerverein  
1978 Schönaich Steinenbronn e.V.  
am 28.10.2017**

Wegen anstehenden Überprüfungen und Wartungsarbeiten fand am Samstag, den 28.10.2017 eine Abfischung des Hochwasserrückhaltebeckens Sulzbach durch den SFV 1978 Schönaich Steinenbronn statt, bei der in nur 3 Stunden 2,5 Tonnen Fische verschiedener Arten abgefischt, sortiert und abtransportiert worden sind.

Es war eine sehr gelungene Aktion darum möchte ich die Methode und die Vorgehensweise an die Mitgliedsvereine des Landesfischereiverbandes, die auch HRB abfischen müssen, weiter geben.

Vor der Abfischaktion gab es mehrere Besprechungen zur Logistik und der Vorgehensweise mit Vertretern des Landratsamtes Böblingen, Herrn Daniel Hartmann und Herrn Torsten Kugler, den Vertretern des Sportfischereivereins 1978 Schönaich Steinenbronn e.V. Herrn Lutz Reiber, Paul Reder und Norbert Bacher, sowie meiner Wenigkeit als Referent für Gewässer beim Landesfischereiverband Baden-Württemberg. Bei der letzten Befischung vor ca. 20 Jahren hat man beim Ablassen dieses Beckens die Fische noch im Becken vor dem Damm abgefischt. Es war eine Schlamm Schlacht die drei Tage dauerte.



**Abb. 1: Verwendung einer Rechenanlage, bestehend aus drei Rechensegmenten, eingebaut im Abflusskanal unterhalb des Dammes des Hochwasserrückhaltebeckens Sulzbach zum Abfischen des Fischbestandes beim Ablassen des Stausees (Gebaut von Norbert Bacher, Paul Reder und Team von SFV Schönaich-Steinenbronn nach Plänen von Hubert Wnuck, LFVBW)**

Ich habe vorgeschlagen die Abfischung des Sulzbachbeckens auf einem Rechen, der unterhalb des Dammes im Abflusskanal installiert wird durchzuführen und mich bereit erklärt die Pläne für den Rechen und die Beschreibung zu fertigen. Anhand dieser Vorlagen hat das Team des SFV 1978 Schönaich Steinenbronn unter Leitung von Paul Reder und Norbert Bacher den Rechen in den Ablaufkanal eingebaut (s. Abb. 1).

Solche Vorrichtungen haben sich in der Vergangenheit bei zahlreichen Abfischungen bewährt, besonders dann, wenn vor dem Damm wegen hohen Schlammschichten eine Abfischung nicht möglich war und eine Befischung mit dem Zugnetz durch Schlamm und Hackstellen verhindert wird. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass für eine Abfischung unterhalb des Damms der Dammdurchlass einen Durchmesser haben muss, bei dem auch kapitale Karpfen ohne Schwierigkeiten abwandern können. Bei Hochwasserrückhaltebecken ist das in der Regel kein Problem.

Die Abfisch-Rechenanlage am Sulzbach wurde aus drei Rechensegmenten zusammengebaut bestehend aus normalen Holzlatten. Im ersten unteren Rechensegment war die lichte Stabweite ca. 20 mm, im mittleren Rechensegment 30 mm und im oberen ca. 40 mm. Die nacheinander angeordneten und auf quer über den Kanal gelegten Rund- oder Kantholzbalken befestigten Rechenelemente wurden ab dem oberen Punkt der Sohle kanalabwärts im Winkel von ca. 30° angeordnet (s. Abb. 1). Um das Entweichen der Fische seitlich des Rechens zu verhindern, hat man entlang des Ufers die undichten Bereiche mit schräg oder vertikal zum Rechen angeordneten Brettern abgedichtet (s. Abb. 1). Hinter der Rechenanlage kann eine einfache Stauvorrichtung mit mehreren nicht zu hohen Dielen eingebaut werden, so dass sich vor und auf dem Rechen ein Wasserpolster bilden kann (s. Abb. 2).



**Abb. 2: Das Warten auf die Fische, noch ist Ruhe vor dem Sturm**

**Das Abfischen:** Nach einem Teilabstau des Sulzbachbeckens begann am 28.10.2017 nach 8:00 Uhr die Abfischaktion hinter dem Damm auf dem Abfischrechen und im Abflusskanal vor dem Rechen (s. Abb. 2, Abb. 3 und Abb. 4). Der Hauptschieber wurde nur einmalig geöffnet. Die größte Fischmenge war zwischen 10:00 und 11:00 Uhr zu verzeichnen. Die mit dem Wasserschwall ankommenden Fische wurden vor und auf dem Rechen abgefischt und mit Keschern in Wannen und Behälter mit frischem Aichwasser getragen. Nach dem Sortieren (s. Abb. 6) wurden die Fische in Transportbehälter verladen und in andere Gewässer umgesetzt. Nach dem Ablauf des Wassers hat man den Schieber zweimal für 15 Min geschlossen und wieder geöffnet. Damit wurden auch die noch im Dammdurchlass verbliebenen Fische nach unten gespült und abgefischt. Nach dem Absammeln der Fische im Dammdurchlass und im Kanal vor dem Rechen, war die Abfischaktion vor dem Mittagessen beendet.

Die Vorstandsmitglieder des SFV 1978 Schönaich Steinenbronn sind sehr professionell vorgegangen und haben nichts dem Zufall überlassen. Nur so konnten sie 2500 kg Fisch innerhalb eines Vormittags abfischen, sortieren und in andere Gewässer umsetzen.



**Abb. 3. und Abb. 4: Die Fische kommen!!! Das Abfischen auf dem Rechen unterhalb des Sulzbachdammes**



**Abb. 5. und Abb. 6: Die Fische werden in Behälter mit frischem Wasser gesetzt. Von dort kommen sie auf den Sortiertisch und werden nach Arten sortiert, dann werden sie in Transportbehältern an andere Gewässer transportiert und dort eingesetzt.**

Im Namen des Landesfischereiverbandes möchte ich mich bei allen bei der Abfischung mitwirkenden Mitgliedern des Vereines und Gästen für ihren persönlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken. Den Vorstand möchte ich zur gelungenen Aktion beglückwünschen. An dieser Stelle muss auch die hohe Leistung der Bediensteten des LRA Böblingen und des Bedienungspersonals am HRB Sulzbach gewürdigt werden. Dank ihrer guten Zusammenarbeit mit den Fischern hat dies zum Gelingen der Abfischaktion wesentlich beigetragen.

Wenn Vereine solche Abfischungen planen, sollten sie, wie der SFV 1978 Schönaich Steinenbronn e.V. das gemacht hat, rechtzeitig Infos über solche Abfischungen sammeln, nach Geräten, Keschern, Behältern, Belüftern, Wasserpumpen, Transportfahrzeugen bei anderen Vereinen nachfragen. Ferner benötigt man bei solchen Abfischungen sehr viel Personal, da die vielen Fische in sehr kurzer Zeit ohne Verzögerung abgefischt, sortiert und in die Transportbehälter eingesetzt werden müssen.

Der Landesfischereiverband steht den Vereinen bei solchen Aktionen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung (Skizzen zur Fertigung des Abfischrechens liegen vor).

Hubert Wnuck, Referent für Gewässer LFVBW